

OL_LKAI

Pfälzische Volkszeitung

ANRUFEN - GEWINNEN

Wolfgang Haffner & Band

Fünfmal zwei Karten für das Konzert von Wolfgang Haffner & Band in der Kammgarn verlost die RHEINPFALZ heute.
—Die Freitagseite

STADTNACHRICHTEN
KAISERSLAUTERN

KUNDENSERVICE:
Telefon: (01 80) 1 00 02 72
Fax: (01 80) 1 00 02 73
jeweils zum Ortstarif
E-Mail: rhpka@ron.de
REDAKTION:
Telefon: (06 31) 37 37-2 30/2 31
Fax: (06 31) 37 37-246
E-Mail: redkai@ron.de

Stadt beseitigt ab Montag
Winterschäden auf Straßen

Auf die Stadt werden voraussichtlich erhebliche Kosten zukommen, um die Winterschäden auf Straßen zu beseitigen. Das hat Tiefbauamtsleiter Wolfgang Schwarz gestern erklärt. Genaue Zahlen konnte er noch keine nennen. Noch seien die Straßenkontrollreue unterwegs, um zu erfassen, wo Frost und Eis zu Rissen und Schlaglöchern im Asphalt geführt haben. „Fest steht nur, dass die Schäden in diesem Jahr so schlimm sind wie schon seit sechs Jahren nicht mehr“, so Schwarz. Damals seien 2,4 Millionen Mark zusätzliche Haushaltsmittel benötigt worden, um die Straßen wieder zu flicken. Ab Montag werden laut Schwarz die ersten Großschäden behoben. Los geht es in der in der Barbarossastraße und Entersweilerstraße, danach werde die Mannheimer Straße ab der amerikanischen Feuerwehr ausgebessert, dann die Rudolf-Breitscheid-Straße. Auch der Logen- und der Trippstadter Straße hätten Eis und Schnee schwer zugesetzt. (cla)

ACHTUNG RADAR!

Die Stadt misst in den Ortsbezirken Grübelächen/Volkspark und Bännjerrück.

Die Polizei kontrolliert auf der A6 bei Kaiserslautern.

LOKALE THEMEN

Heger-Guss
erweitert Kapazität

Rund sechs Millionen Euro will die Firma Heger-Guss in Enkenbach-Alsenborn in die Erweiterung ihres Unternehmens investieren. Dadurch sollen nicht nur die bestehenden Arbeitsplätze gesichert, sondern auch 20 zusätzliche Stellen geschaffen werden.
—Kreisseite

Fußballer vor „Gericht“ oder
die Arbeit im Kreisausschuss

Wenn das „Kicker-Kreisgericht“ tagt: Die RHEINPFALZ hat dem Kreisausschuss des Fußballkreises Kaiserslautern bei einer Sitzung einmal auf die Finger geschaut.
—Lokalsport

Sportler des Jahres ausgezeichnet

Gestern Abend: Festliche Gala der RHEINPFALZ in der „Nachterlebniswelt A6“

► In festlichem Rahmen wurden gestern die Sportler des Jahres 2001 in der Diskothek „Nachterlebniswelt A6“ im PRE-Park geehrt.

Bei der großen Sportlerparty der RHEINPFALZ wurden die Hockey-Damen der TSG Kaiserslautern als Mannschaft des Jahres ausgezeichnet. Peter Kühn, der die Veranstaltung moderierte, sprach von einer Mannschaft, „die nicht zu bremsen ist“.

Über erste Plätze freuen durften sich auch Claudia Stumpf und Jan Junker. Die 17-jährige Radsportlerin aus Queidersbach, deutsche Juniorenmeisterin im Bergfahren, wurde Bestplatzierte in der Wertung und damit Sportlerin des Jahres. Der 20-jährige Badmintonspieler aus Hütschenhausen war gestern verhindert, für ihn nahm sein Vater Paul Junker die Ehrung entgegen.

Bei der Sportlergala wurden zwei zweite Plätze verliehen: an die Keglerinnen des SKC Viktoria Miesau und an den Motorsportler Timo Bernhard. Bernhard ist, wie Moderator Peter Kühn ausführte, „auf direktem Weg in die Formel 1“. Er fehlte gestern Abend, weil er an dem weltberühmten Rennen „24 Stunden von Daytona“ in den USA teilnimmt. Seine Mutter nahm für ihn die Urkunde entgegen.

Die Kanutin Rita von zur Mühlen und die Tischtennispieler der WTTf Ramstein bekamen Auszeichnungen



Begeisterte gestern Abend bei der Sportlergala: die Rope-Skipping-Truppe „Rusty Jumpers“.

—FOTO: VIEW

für die dritten Plätze. Den Förderpreis für Nachwuchsarbeit erhielt die Judoabteilung des TV Rodenbach.

Oberbürgermeister Bernhard Deubig bezeichnete die Sportlergala als eine Veranstaltung, die Kaiserslautern

bereichere. Landrat Rolf Künne dankte den Sportlern aus dem Landkreis, die sich bei der Wahl vorne platzieren konnten.

Für Unterhaltung gestern Abend sorgten die Musikgruppe „Sound Con-

voy“ und der Zauberer Wolff von Keyserlingk, der mit seinen undurchschaubaren Tricks das Publikum verblüffte. Großen Beifall gab es für die Rope-Skipping-Truppe „Rusty Jumpers“. (dür)
—Lokalseite 3

Freizeitbad im PRE-Park soll im Oktober 2003 öffnen

Gestern Bauantrag eingereicht für Badeparadies mit 2500 Quadratmeter Wasserfläche, Riesenrutschen und großem Wellnessbereich

► Kaiserslautern bekommt ein neues Freizeitbad: Gestern haben die Geschäftsführer der Freizeitbad Kaiserslautern Objektgesellschaft - eine 100-prozentige Tochter der PRE - und Vertreter der monte mare-Gruppe, die das Bad betreiben wird, Oberbürgermeister Bernhard Deubig den Bauantrag überreicht. Erster Spatenstich soll im April sein, anvisiert ist eine Bauzeit von 19 Monaten. Kosten wird das Projekt rund 18 Millionen Euro.

Entstehen soll das Badeparadies bis Oktober 2003 auf dem Hochplateau im PRE-Park, oberhalb von Möbel Martin. Bauherr ist die PRE-Tochter, die das Objekt an die monte mare-Gruppe mit Sitz im Westerwald verpachtet. Das Land fördert das Freizeitbad mit 4,4 Millionen Euro, die Stadt schießt 2,7 Millionen Euro zu und beteiligt sich jährlich mit 600.000 Euro an den Betriebskosten. Oberbürgermeister Bernhard Deubig unterstrich, das Freizeitbad sei für die künftige Stadtentwicklung von herausragender Bedeutung und werde sich auch auf den Fremdenverkehr positiv auswirken.

Monte mare-Geschäftsführer Herbert Doll kündigte an, dass in dem Freizeitbad 40 bis 50 neue Arbeitsplätze geschaffen und zudem rund 60 Teilzeitkräfte gebraucht werden. Kalkuliert werde mit 350.000 Besuchern pro Jahr, wobei man davon ausgehe, dass die Badegäste bis zu 30 Minuten Anfahrzeit in Kauf nehmen werden. Vor allem wegen der hervorragenden Lage an der Autobahn habe sich monte mare für das Projekt begeistert. Doll

betonte, die monte mare-Gruppe bringe jahrelange Erfahrung im Bau und Betrieb von Freizeitbädern mit. So habe sie das La Ola in Landau umgebaut und eröffne am 15. März eines der modernsten Bäder im ganzen Land, in Rheinbach bei Bonn.

Das Kaiserslauterer Bad wird 8700 Quadratmeter Nutzfläche haben, davon allein 2500 Quadratmeter Wasser - in einem umbauten Raum von 50.000 Kubikmetern. Monte mare-Architekt Rainer Quermann kündigte drei große Funktionsbereiche an. So wird es einen Sportbereich geben mit sechs 25-Meter-Bahnen, Liegellandschaft, Whirlpools, Außenbecken und einem großen Mutter-Kind-Areal. Zwei Riesenrutschen à 100 Meter sind geplant - eine Reifenrutsche und eine Black-Hole-Rutsche mit Wassernebel, Musik- und Lichteffekten.

Der Sauna- und Wellnessbereich in toskanischem Ambiente über zwei Etagen soll nach Angaben des Planers keine Wünsche offen lassen. Das Angebot reiche vom Dampfbad über Niedertemperatur- und Kräutersauna sowie Hamam bis hin zu Rasul- und Cleopatra-Bädern. Auch ein großer Freibereich ist anvisiert, mit Erdsauna, Teichen und Wasserfällen.

PRE-Gesellschafter Gunther Pfaff



Bauantrag eingereicht: Gunther Pfaff und Hans Sachs, PRE-Gesellschafter und Geschäftsführer der Freizeitbad Kaiserslautern Objektgesellschaft, überreichten gestern im Rathaus Oberbürgermeister Bernhard Deubig und Günter Schnitzer vom Bauordnungsamt die Planungsunterlagen für das Freizeitbad (von links). Im Hintergrund Herbert Doll, Geschäftsführer der monte mare-Gruppe.

—FOTO: VIEW

sagte, das Projekt sei sehr zukunftsorientiert, sei jeder Zeit ergänzungsfähig und nachrüstbar. So sei durchaus denkbar, in ein paar Jahren an die Immobilie ein Tauchzentrum „anzudocken“. Mit den Technischen Werken sei bereits vereinbart, dass die Buslinie 4 das Bad anfahren wird.

Für den Sport- und Bäderamtsleiter Klaus Hach bringt der Neubau auch viele Vorteile für Vereine und Schulklassen. Der Kaiserslauterer Schwimmklub (KSK) erhalte endlich richtige Wettkampfbahnen, die DLRG freue sich auf das geplante Sprungbe-

cken, in dem Tauchprüfungen abgenommen werden können. Hoch versichert, es kämen keine höheren Kosten als im bisherigen Hallenbad auf die Vereine zu. Die Stadt habe bereits Vereinbarungen über eine Mitbenutzung abgeschlossen und vier feste Tage im Jahr für Sportveranstaltungen reserviert. Nach den Worten des Beigeordneten Günter Remler sei viel Wert auf eine behindertenfreundliche Planung gelegt worden.

Oberbürgermeister Deubig kündigte an, das alte Hallenbad werde auf jeden Fall so lange in Betrieb bleiben, bis

der Neubau fertig ist. Allerdings beginne schon in den nächsten Wochen die Verwertung des Altgeländes an der Pirmasener Straße.

Wenig Konkretes war gestern über die Eintrittspreise für das neue Freizeitbad zu erfahren. Angedacht sei ein 90-Minuten-Sporttarif von 4,50 Euro und die Vierstunden-Karte für 8,50 Euro. Laut Monte mare-Chef Doll wird es auf jeden Fall einen Tarif nur für Schwimmer geben, außerdem Familien- und Mehrfachkarten, Kinder unter einem Meter erhielten freien Eintritt. (cla)

—ANZEIGE—

—ANZEIGE—



Kartenvorverkauf
Tel.: 0631/8406-411

Die Stadtsparkasse Kaiserslautern präsentiert im Rahmen der PS-Jahresauslosung die

GROßE ROBERT-STOLZ-GALA

unter der Schirmherrschaft von Frau Prof. Einzi Stolz

mit dem Orchester der Nationen Dirigent: Peter Braschkat

Joachim Kraus
Tenor

Eva-Maria Haas
Sopran

Freitag, 15. Februar 2002, 19.30 Uhr

Fruchthalle Kaiserslautern

Einlass ab 18.30 Uhr, Eintritt 5,-€

Der Erlös wird einer sozialen und karitativen Einrichtung gespendet.

Stadtsparkasse
Ihr Partner in Kaiserslautern

